Lagebericht 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses 2024/2025

Im Juni 2014 wurde die DIE KÄSEMACHER Milch- und VertriebsgmbH mit der "Die Käsemacher" Käseproduktions- und VertriebsgmbH verschmolzen. In Folge wurde die "Die Käsemacher" Käseproduktions- und VertriebsgmbH mit der Waldviertler Delikatessen Erzeugungs- und Vertriebs GmbH verschmolzen und anschließend die Namensänderung in DIE KÄSEMACHER GmbH durchgeführt.

Frau Doris Ploner, MA, vertritt die Gesellschaft seit 27. August 2013 als Geschäftsführerin selbständig.
Die Gesellschaft produziert Milchprodukte, Frischkäse, Schnittkäse, Antipasti sowie diverse Aufstriche und Feinkostprodukte.
Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Das Unternehmen hatte seine Produktion in Scheutz, dann in Waldkirchen, später in Obergrafendorf und anschließend in Waidhofen an der Thaya. Letztendlich übersiedelte der Betrieb nach Vitis, wo ein in Insolvenz gegangener Schlachtbetrieb gekauft wurde und diverse Zubauten erfolgten.

Der Standort Heidenreichstein wurde 2007 erworben. Nach einigen Ausbauarbeiten wurde der Betrieb im Jahr 2012 fertiggestellt. Seit 2015 zählt die Käsemacherwelt zu den Top-Ausflugszielen in Niederösterreich.

Im Jahr 2021 wurde die zuvor langjährig gemietet Lagerhalle in Schrems gekauft saniert und modernisiert. Zusätzlich wurde 2022 eine Lagerhalle für Verpackung in Vitis gebaut und in Betrieb genommen.

Rund 20 % des Umsatzes werden durch Export der Produkte erzielt. Exportmärkte sind vor allem Deutschland, Italien, Spanien und das Baltikum. Im Spezialitäten- und Gastronomiesektor zählen auch Kunden in Ländern wie Costa Rica, Finnland und Südkorea zu Abnehmern. Am österreichischen Markt entwickelt sich die Marktposition durch Produkt- und Verpackungsinnovationen zufriedenstellend. Laufende Sortimentserweiterungen, saisonale Produkte sowie die konsequente Aufnahme neuer Ernährungstrends unterstützen die Weiterentwicklung unserer Produktpalette und tragen wesentlich dazu bei, unsere Marktposition zu halten und weiter auszubauen. Flexible Konzepte und individuelle Kundenlösungen werden sowohl als Markenprodukte als auch im Eigenmarkenbereich weiterhin gut angenommen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 konnte der Umsatz leicht gesteigert werden. Umsatzseitig entwickelte sich im Inland der Gastronomiegroßhandel besser als der Einzelhandel. Die Entwicklung der Auslandsmärkte blieb hinter den Erwartungen und ging in den starken Exportmärkten Frankreich und die Niederlande zurück. Die positive Umsatzentwicklung ist vor allem auf die durch Kostensteigerungen notwendigen Preisanpassungen zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 verzeichneten wir bedauerlicherweise gleichzeitig einen Rückgang der Absatzmengen sowohl im Inland als auch im Ausland, insbesondere im österreichischen Einzelhandel. Dieser Trend wurde vorwiegend durch notwendige Preissteigerungen bedingt, die sich insbesondere im Premiumspezialitätenbereich als unvermeidlich erwiesen. Die Herausforderungen auf dem Markt wurden zusätzlich durch die vorsichtige Haltung der Konsumenten verstärkt, die aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der allgemeinen Unsicherheit zu einer zurückhaltenden Kaufbereitschaft neigten.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/2024 war geprägt von einer leichten Stabilisierung der Rohstoffpreise. Die zufriedenstellenden Ernteerträge unserer Partner im Bereich Gemüserohwaren ermöglichten es uns zudem, unsere Lagerbestände gezielt aufzubauen. Der hohe Handarbeitsanteil unserer Produkte führte jedoch dazu, dass sich die erneuten, deutlichen Lohn- und Gehaltsabschlüsse spürbar auf unsere Kostenstruktur auswirkten und weitere Preisanpassungen notwendig wurden. Auch unsere Milchzulieferbetriebe im Bereich Schaf- und Ziegenmilch mussten aufgrund europaweit steigender Milchpreise im Milchpreis angepasst werden. Trotz dieser Rahmenbedingungen konnten wir den Umsatz weitgehend stabil halten und durch die erforderlichen Preisanpassungen sogar leicht steigern. Der Handelsmarkenanteil im Sortiment ist von 15% auf 20% gestiegen.

Wir sind weiterhin bestrebt, unsere hohe Produktqualität zu sichern und durch innovative Lösungen den sich verändernden Marktbedingungen erfolgreich zu begegnen. Unser Fokus liegt darauf, flexibel auf Kundenbedürfnisse zu reagieren, langfristige Partnerschaften zu stärken und Lebensmitteltrends frühzeitig zu identifizieren. Durch die verstärkte Bereitschaft, im Handelsmarkenbereich als Produzent tätig zu werden, konnten die Absatzmengen im Inland stabilisiert werden.

Im Produktionsbereich lag der Schwerpunkt auf Automatisierung, Prozessoptimierung sowie dem weiteren Ausbau von Photovoltaikprojekten. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Steigerung der Effizienz und zur Reduktion des Energieverbrauchs bei.

Wir sind zuversichtlich, dass die laufenden Schritte zur Kosteneffizienz sowie die Weiterentwicklung unseres Sortiments in den kommenden Geschäftsjahren positive Auswirkungen auf unsere Absatzentwicklung haben werden. Unser Unternehmen bleibt klar auf Nachhaltigkeit, Qualität und Kundenzufriedenheit ausgerichtet. Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2024/2025 eine robuste und verbesserte finanzielle Entwicklung, getragen von stabilen Ergebnissen, und einer nachhaltig positiven Liquiditätslage.

1.2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

	30.6.2025 TEUR	30.6.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	**11.739,6**	**11.353,0**	**386,6**	**3,4**
kurzfristiges Fremdkapital	**5.108,6**	**5.376,2**	**-267,6**	**-5,0**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**6.631,0**	**5.976,8**	**654,2**	**11,0**
Anlagevermögen	**10.929,6**	**10.995,2**	**-65,5**	**-0,6**
langfristiges Umlaufvermögen	**133,9**	**191,4**	**-57,4**	**-30,0**
langfristiges Fremdkapital	**2.624,0**	**3.256,1**	**-632,1**	**-19,4**
Reinvermögen (Eigenmittel)	**15.070,5**	**13.907,2**	**1.163,3**	**8,4**
Stammkapital	**35,0**	**35,0**	**0,0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**615,7**	**615,7**	**0,0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**13.289,8**	**12.056,9**	**1.232,9**	**10,2**
Investitionszuschüsse	**1.130,0**	**1.199,6**	**-69,6**	**-5,8**
Summe Eigenmittel	**15.070,5**	**13.907,2**	**1.163,3**	**8,4**
Summe Fremdkapital	**7.732,7**	**8.632,3**	**-899,7**	**-10,4**
Bilanzsumme	**22.803,2**	**22.539,5**	**263,7**	**1,2**

Finanzlage

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**1.644,8**	**1.594,7**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**492,9**	**621,7**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**2.137,7**	**2.216,3**
Zahlungen für Steuern	**-347,7**	**-304,1**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.790,0**	**1.912,2**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-711,3**	**-336,3**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-713,5**	**-190,8**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**365,2**	**1.385,1**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**4.251,3**	**2.866,2**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**4.616,5**	**4.251,3**

Ermittlung der Eigenmittelquote nach § 23 URG:

		2024/2025 €	2023/2024 €
	Eigenkapital laut Bilanz	13.940.513,62	12.707.609,06
+	unversteuerte Rücklagen	0,00	0,00
=	Eigenkapital	13.940.513,62	12.707.609,06
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	22.803.173,55	22.539.517,65
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-1.332,73	-1.332,73
-	Investitionszuschüsse	-1.130.006,98	-1.199.575,55
=	Gesamtkapital	21.671.833,84	21.338.609,37

Eigenmittelquote nach § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	64,33 %	59,55 %

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
	Rückstellungen	1.337.331,75	1.259.730,51
+	Verbindlichkeiten	6.395.321,20	7.372.602,53
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-1.332,73	-1.332,73
-	liquide Mittel	-4.616.504,73	-4.251.293,53
=	effektives Fremdkapital	3.114.815,49	4.379.706,78
	Ergebnis vor Steuern	1.644.757,26	1.594.665,34
-	Steuern vom Einkommen	-411.852,70	-333.110,75
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	815.436,38	793.929,29
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-26.284,72	-2.550,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-14.835,32	-20.256,75
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	8.684,91	105.588,67
=	Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	2.015.905,81	2.138.265,80

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	=	**1,5 Jahre**	**2,0 Jahre**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 9 und Z 13) x 100 / Eigenkapital zum 1.7.2024	**11,8 %**	**13,9 %**

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	**8,4 %**	**8,4 %**

b) nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft beschäftigte während des Jahres 2024/2025 durchschnittlich 32 Angestellte und 109 Arbeiter. Das Ergebnis vor Steuern je Mitarbeiter betrug € 11.664,95.

2. Bericht über die zukünftige Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das kommende Jahr ist jedoch weiterhin von kostengetriebenen Herausforderungen auszugehen. Die aktuelle Entwicklung in der Lebensmittelproduktion zeigt sowohl in Österreich als auch in der EU eine anhaltend hohe Kostendynamik. Steigende Personalaufwände, anhaltende Preissteigerungen bei bestimmten Agrarrohstoffen, der volatile Milchmarkt, sowie zunehmende Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Herkunftskennzeichnung beeinflussen die Kostenstrukturen der gesamten Branche. Insbesondere im Gemüsesektor bleiben die Einkaufspreise volatil, während sich die Märkte für pflanzliche Öle nur langsam beruhigen. Parallel dazu ist eine fortgesetzte Konsolidierung im europäischen und auch österreichischen Handel zu beobachten, die den Preisdruck entlang der Wertschöpfungskette weiter verstärkt.

Positiv wirkt sich die absehbare Stabilisierung bei Energie- und Verpackungskosten aus, die sich bereits seit dem Berichtsjahr abzeichnet und zu einer Entlastung der Gesamtkosten beitragen dürfte.

Finanzielle Möglichkeiten für Investitionen, sollen weiterhin für Automatisierungsschritte, Effizienzsteigerungen sowie die Fortführung von Energie- und Ressourcenoptimierungsprojekten genutzt werden.

Trotz eines weiterhin vorsichtigen Konsumverhaltens im Premiumbereich ergeben sich Wachstumschancen in verschiedenen Bereichen. Insbesondere die Weiterentwicklung individueller Kundenlösungen im Marken- und Eigenmarkenbereich sowie laufende Sortimentserweiterungen, saisonale Produkte und die Integration neuer Ernährungstrends tragen dazu bei, zusätzliche Marktpotenziale zu erschließen. Ebenso bietet die Stärkung internationaler Exportmärkte bei stabiler Nachfrage nach Spezialitäten weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig unterstützt die kontinuierliche Optimierung unserer Produktionsprozesse die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen blickt das Unternehmen vorsichtig optimistisch in das kommende Wirtschaftsjahr. Ziel bleibt es, die verbesserte Bilanzqualität und die gestärkte Finanzstruktur zu nutzen, um langfristiges Wachstum zu sichern, Innovationskraft auszubauen und die Marktposition sowohl national als auch international weiter zu stärken. Unser vorsichtiger Optimismus gründet sich auch auf der Überzeugung, dass eine konsequente Ausrichtung auf Qualität und Kundenbedürfnisse auch in diesen anspruchsvollen Zeiten langfristig erfolgreich sein wird.

2.2. Risikoberichte

2.2.1. Allgemeiner Risikobericht

Die Gesellschaft ist einem geringen Währungsrisiko ausgesetzt. Für den Wettbewerb am Markt ist unser Unternehmen bestens gerüstet. Das betriebliche Rechnungswesen erfüllt die Anforderungen einer funktionierenden Kostenrechnung. Die Käsemacher GmbH hat auch in diesem Jahr die International Food Standard Zertifizierung auf höherem Niveau erreichen können, welche ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist, um auf den internationalen Märkten erfolgreich handeln zu können.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 stehen wir vor verschiedenen Risiken, die unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen können. Insbesondere die anhaltende Volatilität auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten sowie die steigenden Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Qualitätszertifizierungen stellen das Unternehmen vor zusätzliche operative und organisatorische Herausforderungen. Trotz dieser Rahmenbedingungen sind wir zuversichtlich, dass unsere auf Qualität, Innovation und Kundenorientierung ausgerichtete Strategie dazu beitragen wird, diese Entwicklungen erfolgreich zu bewältigen. Durch konsequente Prozessoptimierungen, laufende Effizienzsteigerungen und eine flexible Anpassung unserer Strukturen setzen wir alles daran, langfristige Stabilität zu sichern und weiteres Wachstum zu ermöglichen.

2.2.2. Finanzinstrumente (Risikomanagement) –Spezieller Risikobericht

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung bezieht sich auf die Entwicklung neuer Produkte aber auch auf Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Markenproduzenten sowie auf neue Produktionsverfahren und Optimierungsmöglichkeiten.

Starker Fokus im Bereich Forschung und Entwicklung bildete und bildet weiterhin der Bereich Verpackungsoptimierung sowie Ressourcenoptimierung wie die Einsparungen und Optimierungen im Energieverbrauch und die Reduktion von Kunststoffverpackungen sowie die damit verbundene Modernisierung unserer Standorte und Produktionsanlagen.

.....
Doris Ploner, MA
Geschäftsführer

Vitis, am 22.01.2026